

Kontaktaufnahme & Berührung in der Anfangszeit

Leider gibt es beim Kontakt zw. Mensch und Hund viele Missverständnisse. Wir Menschen sind Primaten und wollen immer alles anfassen, umarmen und kuscheln. Für Hunde sind diese Annäherungsversuche oft sehr bedrohlich und sie müssen erst lernen, dass ihnen nichts passiert.



- Nähern Sie sich langsam dem Hund von der Seite.
- Lassen Sie den Hund an sich schnuppern, ohne ihn gleich zu berühren.
- Zeigen Sie ihm von unten die offene Hand. Wenn er sich für Sie interessiert, können Sie ihn vorsichtig am Kinn oder hinter den Ohren streicheln.
- Beugen Sie sich nicht über den Hund und starren Sie nicht in seine Augen.
- Vermeiden Sie, den Kopf von oben zu streicheln.
- Achten Sie auf die Körpersprache des Hundes. Wenn er sich duckt, erstarrt, sich abwendet, sich über die Schnauze schleckt, gähnt, zurückweicht oder knurrt, dann nähern Sie sich nicht.

- Vermeiden Sie Umarmungen (besonders von hinten).
- Schnell vom Hund weggehen könnte den Jagdreflex auslösen oder Hütehunde animieren, in die Fersen zu schnappen.



Hinweis: Viele unserer Hunde lebten vormals auf der Straße und wurden von Menschen mit Steinen und Stöcken verscheucht bzw. mit Füßen getreten.

Vermeiden Sie daher schnelle Arm- und Beinbewegungen und Werfbewegungen mit der Hand, da der Hund dies als Bedrohung auffassen könnte.

